

«Jugend gestaltet Kirche» und Türen öffnen sich!

Das junge Netzwärc'h25 will, dass Kirchgemeinden ihre Türen für junge Menschen öffnen. Junge Menschen wollen Kirche mitgestalten, sie wollen aktiv beteiligt sein am gemeinsamen Kirche sein.



Mit dem Projekt 25-25-25 möchte das Netzwärc'h25, dass junge Erwachsene Erfahrungen als Kirchgemeinderätin/als Kirchgemeinderat sammeln und Anliegen der jungen Generation direkt einbringen können. Das heisst, dass das Ziel dieses Projekts folgendermassen lautet: Junge Erwachsene (U25) in 25 Kirchgemeinden während ca. 25 Monaten in den Kirchgemeinderat.



Der Sitz im Kirchgemeinderat für junge Erwachsene könnte alle 25 Monate neu besetzt werden. Die zeitliche Befristung macht deutlich, dass es einerseits um eine vollwertige Mitarbeit geht und andererseits im Kontext von Biografien junger Menschen nicht eine oder zwei Amtszeiten erwartet werden können.



Das Netzwärc'h25 möchte eine Plattform bieten, damit sich die U25 Behördenmitglieder untereinander kennenlernen, sich austauschen können und das Netzwärc'h25 von den Erfahrungen der jungen Behördenmitglieder lernen kann. Die Idee ist nicht neu. Es gibt bereits Kirchgemeinden, welche junge Erwachsene für die Ratsarbeit begeistern konnten.



Chancen für Kirchgemeinden und junge Erwachsene:

- Neue Sichtweisen, neue Impulse und andere Fragen gelangen durch junge Erwachsene in den Kirchgemeinderat
- Junge Erwachsene lernen die Kirchgemeinde von einer ganz anderen Seite kennen, können Aufgaben, die zum Amt gehören übernehmen und über sich hinauswachsen wie in einem Praktikum
- Junge Erwachsene erhalten spannende Mitwirkungsfelder und Leitungsaufgaben (Kirchensonntag, Abendmahl...)
- Junge Erwachsene werden ernst genommen, das hat Wirkung
- Der/die zuständige Kirchgemeinderat/rätin führt die/den junge/n Erwachsenen als neues Behördenmitglied an die Aufgaben und Pflichten heran